

Unabhängig seit 1674

METZLER

Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Dezember 2022

Metzler Asset Management GmbH

RWS-Aktiefonds Nachhaltig

Rückblick*	
Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	3
Rentenmärkte	5
Jahresbericht	7
OGAW-Sondervermögen	
RWS-Aktienfonds Nachhaltig	13
Wichtige Informationen für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögens	41
Weitere Informationen	42

* Redaktionsschluss: Januar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge hoher Inflationsraten, Leitzinserhöhungen und geopolitischer Krisen verlangsamte sich das Wachstum der Weltwirtschaft im Berichtszeitraum 2022. Lag die Wachstumsrate 2021 noch bei 6,0 Prozent, sank sie im Jahr 2022 auf 3,4 Prozent. In der Eurozone stieg die Inflation bis auf 10,6 Prozent, in den USA erreichte sie zwischenzeitlich 9,1 Prozent.

Im nächsten Jahr ist mit einem sinkenden Wirtschaftswachstum und geringeren Inflationsraten zu rechnen. Derzeit erwarten wir in der Eurozone ein Wachstum des realen Bruttoinlandprodukts (BIP) von 0,5 Prozent und eine Inflation von 4,5 Prozent. Für die USA prognostizieren wir ein Wirtschaftswachstum von 1,0 Prozent und eine Inflation von 4,0 Prozent. Inflationsraten über dem Zwei-Prozent-Ziel der Notenbanken machen weitere Leitzinserhöhungen jedoch unvermeidlich. Die Europäische Zentralbank (EZB) könnte die Leitzinsen im Laufe des Jahres 2023 bis auf 3,5 Prozent anheben. Auch in den USA rechnen wir mit Leitzinserhöhungen der US-Notenbank bis auf 5,6 Prozent.

Aktien aus verschiedenen Richtungen unter Druck, verbesserte Perspektiven für 2023

Von Anfang Januar bis Ende März 2022 (1. Quartal) mussten die Aktienmärkte Kursverluste hinnehmen. Der MSCI Europa verlor 5,2 Prozent, der MSCI Welt 4,5 Prozent. Der MSCI Schwellenländerindex verlor sogar 6,1 Prozent (jeweils in lokaler Währung). Im Verlauf des Quartals erholten sich die Aktienmärkte zunächst vom Schock des beginnenden Ukraine-Kriegs. Jedoch sorgten hohe Inflationsdaten und der Ausblick auf Leitzinserhöhungen der Zentralbanken dafür, dass die Aktienmärkte das Quartal im Minus beendeten.

Im zweiten Quartal 2022 verstärkte sich der Abwärtstrend. Der MSCI Europa verlor etwa 8,3 Prozent, der MSCI Welt verlor 14,2 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex beendete das Quartal mit 8,0 Prozent im Minus (jeweils in lokaler Währung). Die US-Notenbank sowie die Europäische Zentralbank (EZB) richteten den Fokus auf die Inflationsbekämpfung – auch auf Kosten des Wirtschaftswachstums. In der Folge wirkte sich der Ausblick auf eine Verknappung der Liquidität negativ auf die Bewertung der Aktienmärkte aus. In den USA sank das Kurs-Gewinn-Verhältnis um etwa 20 Prozent, in Europa um ca. 11 Prozent. Zusätzlich sorgten schwache Konjunkturdaten für Rezessionsängste und weitere Kursrückgänge.

Die Lage an den Aktienmärkten besserte sich auch im dritten Quartal nicht. Der MSCI Europa verlor etwa 4,1 Prozent, der MSCI Welt etwa 4,3 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex etwa 8,0 Prozent – jeweils in lokaler Währung. Die Kursverluste waren dabei eine Folge fallender Kurs-Gewinn-Verhältnisse. Unseren Analysen zu Folge beeinflussen maßgeblich die Inflation, die Zinsen und teilweise die Geldmengen die Bewertungen an den Aktienmärkten. Die anhaltend hohen Inflationsraten in Kombination mit steigenden Zinsen waren also maßgeblich für den Kursrutsch verantwortlich. Die Unternehmensgewinne waren dagegen unseren Berechnungen zu Folge stabil bis sogar leicht steigend. Die Unternehmen konnten in einem Umfeld hoher Inflation ihre Preise anheben und damit ein nominales Umsatzwachstum erzielen trotz stagnierender Umsatzvolumina.

Das vierte Quartal brachte die lang ersehnte Gegenbewegung an den internationalen Aktienmärkten. Der MSCI Europa gewann etwa 10,5 Prozent und beendete das Jahr mit etwa –8,0 Prozent im Minus. Schlechter entwickelte sich der MSCI Welt mit einem Gewinn von etwa 7,6 Prozent im vierten Quartal und einem Jahresverlust von –15,6 Prozent. Der MSCI Schwellenländerindex konnte im vierten Quartal um etwa 6,7 Prozent zulegen, musste aber auch ein deutliches Minus von –15,2 Prozent im Jahr 2022 erleiden – jeweils in lokaler Währung. Die substanziellen Kursgewinne im vierten Quartal sind auf den ersten Blick etwas überraschend, da die Zentralbanken mithilfe von erheblichen Leitzinserhöhungen und Bilanzverkürzungen die Liquidität merklich verknappten. Der merkliche Rückgang der Energiepreise, die Öffnung der chinesischen Wirtschaft sowie resiliente Wirtschaftsdaten aus Europa konnten dem jedoch ausreichend positive Impulse entgegensetzen.

Die Zentralbanken werden auch im ersten Quartal 2023 an ihren Plänen festhalten, die Leitzinsen zu erhöhen und ihre Bilanzen zu reduzieren. Das Liquiditätsumfeld dürfte somit schwierig bleiben und eher Abwärtsdruck auf die Aktienmärkte ausüben. Dem stehen jedoch die Faktoren entgegen, die auch schon im vierten Quartal

für Auftrieb sorgen: fallende Energiepreise, Konsumboom in China und resiliente Wirtschaftsdaten aus Europa. Insgesamt könnten die positiven Impulse auch noch im ersten Quartal überwiegen. Die inverse Renditestrukturkurven in den USA und Europa mahnen jedoch zur Vorsicht. Sie signalisieren eine restriktive Geldpolitik, die das Nachfragewachstum in Europa und den USA schon jetzt bremst. Gleichzeitig sind die Arbeitsmärkte in Europa und den USA nach wie vor unglaublich stark und die Lohndynamik ist hoch. Vor diesem Hintergrund könnte es zunehmend Druck auf die Gewinnmargen der Unternehmen geben und damit Gewinnenttäuschungen. Die Perspektiven für die Aktienmärkte sind somit nicht eindeutig negativ oder positiv. Vieles spricht also für eine volatile Seitwärtsbewegung.

Kursverluste dominieren im Berichtszeitraum, Zinsentwicklungen bestimmen den Ausblick

Das erste Quartal im Jahr 2022 bescherte den europäischen Anleihemärkten erhebliche Kursverluste. Staatsanleihen und Unternehmensanleihen aus der Eurozone verloren jeweils etwa 5,0 Prozent laut ICE BofA-Indizes. Die Unternehmensanleihen erlitten zwar eine moderate Ausweitung der Spreads, die höhere laufende Rendite verhinderte jedoch einen größeren Verlust. Der Beginn des Krieges in der Ukraine sorgte dabei nur kurz für eine Flucht in den sicheren Hafen der Staatsanleihen. Schon Mitte März erklomm die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen wieder ein neues Jahreshoch. Der Grund dafür war, dass die beiden großen Zentralbanken aufgrund der im Quartalsverlauf merklich gestiegenen Inflation an ihren Plänen einer Straffung der Geldpolitik festhielten. Die Inflation stieg in der Eurozone bis auf 7,5 Prozent im März und auf 7,9 Prozent in den USA im Februar.

Das zweite Quartal 2022 war von erheblichen Verlusten an den europäischen Anleihemärkten geprägt. Staatsanleihen und Investment Grade Unternehmensanleihen aus der Eurozone verloren jeweils 7,3 Prozent, europäische High Yield Anleihen sogar 10,8 Prozent – laut ICE BofA Indizes. Die überraschend stark steigenden Inflationsraten und die Perspektive auf ein höheres Tempo der Leitzinserhöhungen bewirkten einen merklichen Anstieg der Renditen von Staatsanleihen. So erreichte die Rendite 10-jähriger US-Treasuries Mitte Juni einen vorläufigen Hochpunkt bei knapp 3,5 Prozent, und die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen bei knapp 1,8 Prozent. In der Folge verzeichneten die Renditen auf beiden Seiten des Atlantiks wieder einen Rückgang aufgrund zunehmender Rezessionsängste. Unternehmensanleihen und High-Yield-Anleihen erlitten aufgrund der gestiegenen ökonomischen Unsicherheit auch eine Ausweitung ihrer Spreads.

Das dritte Quartal 2022 brachte keine Besserung an den europäischen Anleihemärkten. Staatsanleihen aus der Eurozone verloren 5,2 Prozent, Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating verloren 3,3 Prozent und europäische High-Yield-Anleihen 0,4 Prozent. Die bessere Wertentwicklung von Unternehmensanleihen war das Resultat einer moderaten Einengung der Spreads. Der Grund für die negative Wertentwicklung am Anleihemarkt war die überraschend hohe Inflation, die im September sogar einen Wert von rund 10,0 Prozent erreicht. Auch zeigte eine Umfrage der EZB unter europäischen Konsumenten, dass die mittelfristigen Inflationserwartungen zuletzt von 2,0 Prozent auf 3,0 Prozent gestiegen sind. Die Konsumenten scheinen also langsam das Vertrauen in die Geldwertstabilität des Euros zu verlieren. Dementsprechend steht die EZB unter Druck, mithilfe von weiteren Leitzinserhöhungen Zweitrundeneffekte zu vermeiden. Im zweiten Quartal erhöhte die EZB den Leitzins schon in zwei Schritten um insgesamt 125 Basispunkte.

Im vierten Quartal 2022 war eine interessante Divergenz am europäischen Anleihemarkt zu beobachten: Staatsanleihen erlitten Verluste, während Unternehmensanleihen moderate Gewinne verzeichneten. Damit endete eines der schlimmsten Jahre für Anleiheinvestoren. Laut den Anleiheindizes von ICE BofA summierten sich die Verluste bei Bundesanleihen auf –17,6 Prozent und bei Staatsanleihen aus der Eurozone sogar auf –18,2 Prozent. Europäische Unternehmensanleihen verloren zwar

etwas weniger, trotzdem stand zu Jahresende –13,9 Prozent auf dem Kurszettel. Europäische High-Yield-Anleihen verzeichneten auch eine erhebliche Wertminderung von –11.5 Prozent. Der Grund dafür war die heftige Reaktion der Zentralbanken auf die hohe Inflation. Zuletzt gab es einen vergleichbaren Leitzinserhöhungszyklus in den USA und Europa in den 1970er Jahren.

Es gibt wieder Zinsen! Nach unseren Schätzungen hat das Renditeniveau von Staats- und Unternehmensanleihen wieder Niveaus erreicht, die langfristig gute Erträge versprechen und durchaus eine echte Alternative zu Aktien bieten – vor allem unter Berücksichtigung der Volatilität. Investment Grade Unternehmensanleihen aus der Eurozone bieten dabei das beste Verhältnis von erwartetem Ertrag zu historischer Volatilität. Die Leitzinserhöhungen der Zentralbanken und der absehbare Konjunkturabschwung werden zwar voraussichtlich zu einem merklichen Anstieg der Kreditausfälle beitragen; europäische Investment Grade Unternehmen haben jedoch die Niedrigzinsphase genutzt, langlaufende Unternehmensanleihen zu emittieren und haben somit einen nur geringen Refinanzierungsbedarf zu den aktuell hohen Zinsen in diesem und nächsten Jahr. High-Yield-Unternehmen haben dagegen oft auch kurzfristige Schulden aufgenommen, was in diesem Segment zu erhöhten Kreditausfällen in diesem und vor allem nächsten Jahr beitragen könnte. Grundsätzlich sehen wir aufgrund der hohen Konjunkturrisiken ein Umfeld, in dem die Finanzmärkte schon zu viel an Leitzinserhöhungen eingepreist haben könnten. Sollten die Finanzmarktakteure im Jahresverlauf weniger Leitzinserhöhungen einpreisen, besteht die Chance für wieder moderat fallende Renditen von Staatsanleihen. Der Ausblick für die europäischen Anleihemärkte im Jahr 2023 ist also durchaus konstruktiv.

Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Anlageziel und -strategie

Der RWS-Aktienfonds Nachhaltig ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit Wiederanlage der Erträge an. Um dies zu erreichen, legt der Fonds mindestens 70% des Fondsvermögens in Aktien, REITS, aktienähnliche Genussscheine sowie Derivate und Aktienfonds an. Daneben können Zertifikate, Anleihen und Geldmarktfonds erworben werden.

Ziel des aktiven Portfoliomanagements ist es, Anleger an positiven Preisentwicklungen teilhaben zu lassen und sie gegen Abwärtsrisiken zu schützen. Bei der Aktienauswahl wird auf eine sorgfältige Bottom-up-Titelauswahl gesetzt, die unter anderem auf den Erkenntnissen aus regelmäßigen Unternehmensbesuchen basiert. Ergänzt wird der Prozess um die in der ESG-Integration und den Ausschlusskriterien für Unternehmen ausgeführten Kriterien. Der RWS-Aktienfonds Nachhaltig ist ein globaler Aktienfonds mit dem Fokus auf weltweiten Marktführern und starken Unternehmen mit einem historisch guten Track-Record und aussichtsreicher Produktpipeline. Bei der Asset-Allokation steht der Index nicht im Vordergrund. Stattdessen liegt der Fokus auf der Kontrolle des Abwärtsrisikos in allen Phasen des Investitionsprozesses. Die Anlagestrategie bietet die Möglichkeit, in Märkte mit einer langfristig positiven Wertentwicklung zu investieren, während das Abwärtsrisiko mit dem bei der Auswahl angewandten Qualitätsfokus begrenzt wird.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat die Portfolioverwaltung für das Sondervermögen an die DJE Kapital AG ausgelagert.

Fonds	ISIN
RWS-Aktienfonds Nachhaltig	DE0009763300

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

Nach der Übergabe des Fondsmanagements im Jahr 2020 an die DJE Kapital AG wurde der RWS-Aktienfonds Nachhaltig im Rahmen des vereinbarten und den per 1. April 2022 um den Aspekt der Nachhaltigkeit erweiterten Fondsmanagementansatzes von DJE durch ein seit Übernahme des Mandats konstantes Managementteam fortgeführt.

Das Jahr 2022 war ein weiteres Jahr der extremen Marktbedingungen, das einerseits vom Abklingen der Corona-Pandemie und den sich langsam wieder normalisierenden Lieferketten geprägt war. Andererseits kam mit dem im ersten Quartal

aufflammenden Ukraine-Russland-Konflikt ein neuer signifikanter Unsicherheitsfaktor hinzu. Die aus der Ukraine-Krise resultierenden massiven Verwerfungen an den Energiemärkten hatten großen Einfluss auf viele im Portfolio enthaltenen Unternehmen – positiv auf die Energieerzeuger, negativ auf die Abnehmer in energieintensiven Sektoren. Nachhaltigen Einfluss hat der Paradigmenwechsel (keine günstige Energie mehr) auch mit dem starken Anstieg der Inflationsrate gezeigt und damit den Konsumenten und implizit auch die Notenbanken unter Druck gesetzt. Die Zentralbanken beeinflussten im Jahresverlauf zunehmend das Marktgeschehen mit den deutlich anziehenden Zinsen und den Spekulationen der Marktteilnehmer über die erwartete absolute Höhe des Zinssatzes im Jahresverlauf 2023. Insbesondere die US-Notenbank Fed schlug sehr „hawkische“ Töne im Jahresverlauf an, was insbesondere die Performance der höher bewerteten Wachstumsunternehmen im Portfolio belastete. Im Gegenzug unterstützte dies Sektoren mit moderateren Bewertungen (Value) und Gewinner des sich wandelnden Zinsumfeldes.

Aufgrund der hohen Unsicherheit gelang es den globalen Aktienmärkten nicht, im Jahresverlauf eine positive Gesamtjahresperformance zu erzielen. Hierbei ist insbesondere die Verteilung der Performance über die Sektoren bemerkenswert: Der einzige Sektor, der signifikant zulegte, war der Energiesektor. „Value-Sektoren“ wie Versorger, Gesundheit und Basiskonsum hielten sich noch nahezu unverändert, während fast alle anderen Sektoren auf globaler Ebene signifikant nachgaben. Insbesondere die Technologiebörse Nasdaq entwickelte sich 2022 besonders schwach.

Wichtige Veränderungen im Portfolio wurden im Jahresverlauf auf Ebene der Sektoren umgesetzt. Besonders signifikant waren diese in den Sektoren Kommunikation, zyklischer Konsum, Gesundheit und Informationstechnologie.

Im Sektor Kommunikation reduzierten wir die Gewichtung im Portfolio im Jahresverlauf deutlich. Zu Beginn des Jahres lag die Gewichtung bei 12%, diese wurde bis zum Jahresende auf 7% reduziert. Die Bewertungen erhielten Gegenwind durch die gestiegenen Zinsen, entsprechend verschlechterte sich das Chance-/Risikoverhältnis über den Jahresverlauf. Innerhalb des Sektors wurden insbesondere Aktiengewichtungen reduziert, die unter einem sich abschwächenden Werbeumfeld unter Druck geraten können, wie Meta. Positionen von Unternehmen mit defensiveren Charakteristika wie die Deutsche Telekom stockten wir dagegen auf, da diese sich durch eine sehr gute Erzielung von freiem Cashflow auszeichnen und hinsichtlich der Bewertung in unserer Einschätzung dadurch gut unterstützt sind.

An Gewichtung signifikant reduziert wurde der Sektor zyklischer Konsum von 21% zum Jahresanfang auf 6% zum Jahresende 2022. Reduziert wurden unter anderem Positionen in Unternehmen, die sich schwächer entwickeln könnten in einem Umfeld steigender Inflation und dadurch zunehmend unter Druck geratenen Konsumenten, wie Toyota, Mercedes und BMW. Insbesondere die Gewichtung in Amazon wurde reduziert, da das Unternehmen mit dem anziehenden Zinsniveau zunehmend unter Druck steht.

Im Sektor Gesundheit erhöhten wir die Gewichtung von 9% auf 14% zum Jahresende 2022. Insbesondere der positivere Ausblick auf die weniger konjunkturanfälligen Branchen führte zu einer höheren Gewichtung des Sektors, ebenso wie das selektiv aus unserer Sicht positive Chance-/Risiko-Verhältnis. Aufgestockt wurde die Gewichtung von Novo Nordisk, Eli Lilly und Merck & Co. Dagegen reduzierten wir Pharmawerte, die nach der Coronapandemie mit Umsatzrückgängen rechnen müssen, wie Pfizer und Roche.

In der Informationstechnologie wurde die Gewichtung im Jahresverlauf von 7% auf 16% zum Jahresende angehoben. Insbesondere bei Titeln von Unternehmen wie Adobe, Visa und Intuit wurden die Gewichtungen erhöht bzw. Positionen ergänzt, da wir langfristig weiter signifikantes Wachstumspotenzial in den Geschäftsmodellen erwarten. Dagegen reduzierten wir unsere Position in Apple signifikant, nachdem sich hier zunehmende Anzeichen einer schwächeren Absatzentwicklung zeigten.

Im Gegenzug zu den zuvor genannten Umschichtungen hielten wir die Gewichtung im Sektor Finanzen auf dem hohen Niveau des Jahres 2021, mit weiterhin 24% zum Jahresende 2022. Dies geschah insbesondere im Hinblick auf die sich nachhaltig vollziehende Zinswende in den USA, Europa und Kanada, die zu wieder ansteigenden Zinsen an den globalen Märkten führt. Signifikant aufgestockt wurden die Gewichtungen in Banken, Versicherungen und auch Börsenbetreibern: Deutsche Börse, Intact und Toronto Dominion. Dagegen wurden gegen den Trend der höheren Gewichtung des Finanzsektors mit der schwachen Entwicklung die Gewichtungen von Blackstone und Blackrock signifikant reduziert.

Zum Ende des Berichtszeitraums waren im Fonds Titel von 77 Unternehmen aus Industrie- und Schwellenländern enthalten. Die größten Ländergewichtungen entfielen auf die USA mit 40%, Deutschland mit 12% und Frankreich mit 6%. Insgesamt liegt der Anlageschwerpunkt des Portfolios in den entwickelten Märkten, ergänzt um die Beimischung aussichtsreicher Aktien aus den Emerging Markets in Asien. Die Gewichtung Dänemarks erhöhte sich 2022 insbesondere durch den Erwerb von Profiteuren erneuerbarer Energien (Vestas, Orsted) von 2% auf 5%.

Die „bottom-up“ gesteuerte Titelauswahl führte zum Ende des Berichtszeitraums zu folgenden Schwerpunkten in der Sektorgewichtung: Finanzen (24%), Informationstechnologie (16%), Gesundheit (14%), nichtzyklischer Konsum (13%) sowie Kommunikation (7%).

Am Ende des Berichtszeitraums betrug die durchschnittliche Dividendenrendite der im Fonds gehaltenen Aktien 2,5%. Die Eigenkapitalrendite lag bei 15% und das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) bei 20.

Veräußerungsergebnis im Berichtsjahr

Veräußerungsgewinne gesamt in TEUR	26.782
---	---------------

Veräußerungsverluste gesamt in TEUR	30.680
--	---------------

Realisierte Gewinne in % aus	
Derivatgeschäften	6,18
Währungstransaktionen	1,21
Wertpapiertransaktionen	92,61

Realisierte Verluste in % aus	
Derivatgeschäften	15,21
Währungstransaktionen	0,80
Wertpapiertransaktionen	84,00

Wertentwicklung

Im Geschäftsjahr verzeichnete der Fonds einen Wertverlust von 17,88%.

Nachhaltigkeit

Die Gesellschaft berücksichtigt bei der Verwaltung des Sondervermögens unter anderem ökologische und/oder soziale Merkmale und investiert z. B. in Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten von Industrieunternehmen, die selbst oder deren Aussteller den Anforderungen der Nachhaltigkeit entsprechen. Die Gesellschaft verfolgt dabei folgende Ansätze: Ausschlüsse, ESG Integration und Engagement. Das bedeutet, dass im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände auch sogenannte ESG Kriterien berücksichtigt werden.

Wertpapiere und Investmentanteile, in die dieser Fonds investiert ist, wurden nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt – und anhand von Nachhaltigkeitskriterien eingestuft, die die Gesellschaft für den Fonds definiert hat.

Der Fonds ist seit 1. April 2022 als Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition des Fonds haben können. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken.

Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und dazu beitragen, dass diese Risiken wesentlich werden.

Weitere Informationen der Gesellschaft zum Thema Nachhaltigkeit können Sie dem Anhang "Regelmäßige Informationen" entnehmen.

Wesentliche Risiken

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten und -faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen:

Aktienkursrisiken

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Währungsrisiken

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Der Fonds setzt Derivatgeschäfte ein, um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher. Durch die Verwendung von Derivaten können Verluste entstehen, die nicht vorhersehbar sind und sogar die für das Derivatgeschäft eingesetzten Beträge überschreiten können. Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert und wird das Derivat hierdurch wertlos, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.

Liquiditätsrisiko

Nachfolgend werden die Risiken dargestellt, die die Liquidität des Fonds beeinträchtigen können. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesell-

schaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Beschränkung oder Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen.

Operationelles Risiko

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u. ä. negativ beeinflusst werden.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 23. Dezember 2021 wurden die „Besonderen Anlagebedingungen“ für den Fonds geändert. Mit Inkrafttreten der geänderten „Besonderen Anlagebedingungen“ zum 1. April 2022 wurde der Name des Sondervermögens geändert – von RWS-Aktienfonds in RWS-Aktienfonds Nachhaltig.

Die Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Angesichts der anhaltenden, überaus dynamischen Entwicklung sind die Auswirkungen der Coronakrise auf die Wirtschaft nicht seriös abschätzbar.

Infolge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine und den damit einhergehenden Sanktionen ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (zum Beispiel steigende Inflation und Zinsen, Energievertéuerung und -verknappung oder Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmarkt auswirken und in den Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. In der Folge kann es zu massiven Verwerfungen an allen Kapitalmärkten kommen.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2022

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	198.668.380,10	100,18
1. Aktien	193.176.082,07	97,41
Bundesrep. Deutschland	23.545.418,12	11,87
Canada	9.511.770,77	4,80
Dänemark	10.565.193,71	5,33
Finnland	9.622.609,00	4,85
Frankreich	12.618.100,00	6,36
Großbritannien	5.680.229,99	2,86
Hongkong	2.543.009,46	1,28
Indien	1.859.141,60	0,94
Irland	3.451.585,00	1,74
Italien	1.064.322,08	0,54
Japan	11.558.371,25	5,83
Kaimaninseln	737.356,52	0,37
Niederlande	2.168.020,00	1,09
Norwegen	1.595.629,64	0,80
Österreich	1.903.330,00	0,96
Schweiz	7.570.442,72	3,82
Singapur	3.010.580,75	1,52
Spanien	3.897.638,00	1,97
Taiwan	1.033.129,04	0,52
USA	79.240.204,42	39,96
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	765.170,70	0,39
CHF	765.170,70	0,39
3. Derivate	675.440,01	0,34
4. Bankguthaben	1.825.465,89	0,92
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.226.221,43	1,12
II. Verbindlichkeiten	-360.794,68	-0,18
III. Fondsvermögen	198.307.585,42	100,00

14 RWS-Aktienfonds Nachhaltig

Jahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen						EUR	193.941.252,77	97,80
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	193.941.252,77	97,80
Aktien						EUR	193.176.082,07	97,41
Intact Financial Corp. Registered Shares o.N.	CA45823T1066	STK	41.700	0	0	CAD 194,910	5.622.014,94	2,83
Nutrien Ltd Registered Shares o.N.	CA67077M1086	STK	12.100	46.100	34.000	CAD 98,850	827.339,70	0,42
Toronto-Dominion Bank, The Registered Shares o.N.	CA8911605092	STK	50.500	50.500	0	CAD 87,670	3.062.416,13	1,54
Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien SF 1	CH0210483332	STK	17.000	17.000	0	CHF 119,900	2.064.937,70	1,04
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	37.200	15.300	17.700	CHF 107,140	4.037.694,26	2,04
Swisscom AG Namens-Aktien SF 1	CH0008742519	STK	2.860	5.290	2.430	CHF 506,600	1.467.810,76	0,74
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915	STK	53.600	26.050	21.750	DKK 938,000	6.760.996,73	3,41
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	DK0060094928	STK	28.100	28.100	0	DKK 631,300	2.385.531,78	1,20
Vestas Wind Systems AS Navne-Aktier DK -,20	DK0061539921	STK	52.200	52.200	0	DKK 202,100	1.418.665,20	0,72
Alfen N.V. Registered Shares EO -,10	NL0012817175	STK	7.200	17.200	10.000	EUR 84,200	606.240,00	0,31
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	17.490	15.540	24.150	EUR 200,900	3.513.741,00	1,77
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	3.100	3.100	0	EUR 503,800	1.561.780,00	0,79
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	40.000	19.600	6.900	EUR 161,400	6.456.000,00	3,26
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	187.700	182.200	179.500	EUR 18,638	3.498.352,60	1,76
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	DE000ENAG999	STK	66.500	66.500	0	EUR 9,334	620.711,00	0,31
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667	STK	12.340	8.190	17.350	EUR 169,200	2.087.928,00	1,05
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	STK	27.900	11.600	13.850	EUR 185,500	5.175.450,00	2,61
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	ES0144580Y14	STK	356.600	356.600	0	EUR 10,930	3.897.638,00	1,97
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	STK	28.300	67.100	38.800	EUR 28,430	804.569,00	0,41
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	IE00BZ12WP82	STK	11.300	14.400	3.100	EUR 305,450	3.451.585,00	1,74
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	2.100	3.150	4.750	EUR 679,900	1.427.790,00	0,72
Neste Oyj Registered Shs o.N.	FI0009013296	STK	33.800	79.000	45.200	EUR 43,020	1.454.076,00	0,73
Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.	FI4000297767	STK	436.700	228.000	426.300	EUR 10,030	4.380.101,00	2,21
Oréal S.A., L' Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	8.210	9.500	11.430	EUR 333,600	2.738.856,00	1,38
Sampo OYJ Registered Shares Cl.A o.N.	FI0009003305	STK	77.600	27.900	66.400	EUR 48,820	3.788.432,00	1,91
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	36.068	43.548	7.480	EUR 96,390	3.476.594,52	1,75
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	11.800	17.000	5.200	EUR 130,720	1.542.496,00	0,78
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	82.200	102.634	121.434	EUR 58,650	4.821.030,00	2,43
Verbund AG Inhaber-Aktien A o.N.	AT0000746409	STK	24.200	4.500	14.770	EUR 78,650	1.903.330,00	0,96
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	GB0009895292	STK	22.300	36.400	14.100	GBP 112,180	2.820.308,91	1,42
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	GB0002374006	STK	69.500	43.560	79.460	GBP 36,500	2.859.921,08	1,44
AIA Group Ltd Registered Shares o.N.	HK0000069689	STK	244.000	341.500	431.000	HKD 86,800	2.543.009,46	1,28
Alibaba Group Holding Ltd. Registered Shares o.N.	KYG017191142	STK	71.200	128.000	134.600	HKD 86,250	737.356,52	0,37
Prada S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003874101	STK	201.000	201.000	0	HKD 44,100	1.064.322,08	0,54
KDDI Corp. Registered Shares o.N.	JP3496400007	STK	50.100	121.200	71.100	JPY 3.982,000	1.417.066,75	0,71
Kirin Holdings Co. Ltd. Registered Shares o.N.	JP3258000003	STK	41.200	41.200	0	JPY 2.011,000	588.519,17	0,30
Recruit Holdings Co. Ltd. Registered Shares o.N.	JP3970300004	STK	53.500	53.500	25.900	JPY 4.177,000	1.587.338,63	0,80
Sony Group Corp. Registered Shares o.N.	JP3435000009	STK	11.900	11.700	22.200	JPY 10.035,000	848.233,98	0,43
Suntory Beverage & Food Ltd. Registered Shares o.N.	JP3336560002	STK	50.800	81.700	30.900	JPY 4.500,000	1.623.781,36	0,82
Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. Registered Shares o.N.	JP3463000004	STK	121.500	121.500	0	JPY 4.111,000	3.547.930,32	1,79
TechnoPro Holdings Inc. Registered Shares o.N.	JP3545240008	STK	77.700	16.400	32.500	JPY 3.525,000	1.945.501,04	0,98
Aker BP ASA Navne-Aksjer NK 1	NO0010345853	STK	55.156	55.157	1	NOK 304,100	1.595.629,64	0,80
DBS Group Holdings Ltd. Registered Shares SD 1	SG1L01001701	STK	127.000	121.500	154.000	SGD 33,920	3.010.580,75	1,52
Activision Blizzard Inc. Registered Shares DL-,000001	US00507V1098	STK	37.950	9.850	0	USD 76,550	2.722.399,49	1,37
Adobe Inc. Registered Shares o.N.	US00724F1012	STK	7.900	9.270	1.370	USD 336,530	2.491.413,18	1,26
Albmarle Corp. Registered Shares DL -,01	US0126531013	STK	2.700	6.880	4.180	USD 216,860	548.703,96	0,28
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. C DL-,001	US02079K1079	STK	63.400	70.049	10.899	USD 88,730	5.271.747,73	2,66

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	STK	41.500	52.570	14.210	USD	84,000	3.266.797,86	1,65
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005	STK	23.900	4.515	30.915	USD	129,930	2.910.061,85	1,47
Archer Daniels Midland Co. Registered Shares o.N.	US0394831020	STK	23.200	38.000	14.800	USD	92,850	2.018.667,42	1,02
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012	STK	6.720	8.120	1.400	USD	559,130	3.521.088,56	1,78
Colgate-Palmolive Co. Registered Shares DL 1	US1941621039	STK	26.900	26.900	0	USD	78,790	1.986.178,43	1,00
Corteva Inc. Registered Shares DL -,01	US22052L1044	STK	65.300	77.900	12.600	USD	58,780	3.596.976,85	1,81
Eli Lilly and Company Registered Shares o.N.	US5324571083	STK	16.100	17.300	1.200	USD	365,840	5.519.655,14	2,78
General Mills Inc. Registered Shares DL -,10	US3703341046	STK	12.600	12.600	0	USD	83,850	990.075,91	0,50
HDFC Bank Ltd. Reg. Shs (Spons.ADRs)/3 IR 10	US40415F1012	STK	29.000	16.700	18.100	USD	68,410	1.859.141,60	0,94
Hershey Co., The Registered Shares DL 1,-	US4278661081	STK	8.800	0	17.100	USD	231,570	1.909.676,69	0,96
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	US4612021034	STK	8.200	8.200	0	USD	389,220	2.990.913,69	1,51
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	US4781601046	STK	18.200	6.700	3.800	USD	176,650	3.012.866,65	1,52
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005	STK	23.800	23.400	42.100	USD	134,100	2.990.891,20	1,51
McDonald's Corp. Registered Shares DL-,01	US5801351017	STK	4.700	4.700	0	USD	263,530	1.160.707,53	0,59
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055	STK	36.900	36.900	0	USD	110,950	3.836.617,94	1,93
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	STK	17.700	17.490	15.390	USD	239,820	3.977.897,10	2,01
Mondelez International Inc. Registered Shares Class A o.N.	US6092071058	STK	29.100	11.700	30.600	USD	66,650	1.817.556,93	0,92
MSCI Inc. Registered Shares A DL -,01	US55354G1004	STK	6.512	7.542	4.730	USD	465,170	2.838.709,62	1,43
Newmont Corp. Registered Shares DL 1,60	US6516391066	STK	35.300	65.580	86.100	USD	47,200	1.561.390,69	0,79
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	US6541061031	STK	15.600	22.000	39.800	USD	117,010	1.710.576,33	0,86
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040	STK	12.500	17.600	10.300	USD	146,140	1.711.882,67	0,86
Ormat Technologies Inc. Registered Shares DL -,001	US6866881021	STK	24.200	28.900	4.700	USD	86,480	1.961.218,26	0,99
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL -,0001	US70450Y1038	STK	29.100	25.100	4.100	USD	71,220	1.942.181,61	0,98
PepsiCo Inc. Registered Shares DL -,0166	US7134481081	STK	15.900	10.200	14.000	USD	180,660	2.691.869,55	1,36
Procter & Gamble Co., The Registered Shares o.N.	US7427181091	STK	10.300	7.500	35.200	USD	151,560	1.462.906,94	0,74
Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001	US79466L3024	STK	11.400	22.100	10.700	USD	132,590	1.416.480,18	0,71
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs)/5 TA 10	US8740391003	STK	14.800	12.650	8.800	USD	74,490	1.033.129,04	0,52
Travelers Companies Inc.,The Registered Shares o.N.	US89417E1091	STK	6.700	6.700	0	USD	187,490	1.177.193,33	0,59
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394	STK	21.700	21.700	0	USD	207,760	4.224.901,13	2,13
Sonstige Beteiligungswertpapiere						EUR		765.170,70	0,39
Roche Holding AG Inhaber-Genussscheine o.N.	CH0012032048	STK	2.600	2.090	11.790	CHF	290,500	765.170,70	0,39
Summe Wertpapiervermögen¹⁾						EUR		193.941.252,77	97,80

1) Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2022	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Derivate				EUR	675.440,01	0,34
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)						
Aktienindex-Derivate				EUR	675.440,01	0,34
Forderungen/Verbindlichkeiten						
Aktienindex-Terminkontrakte				EUR	675.440,01	0,34
FUTURE DAX (PERFORMANCE-INDEX) 03.23 EUREX	185	EUR	Anzahl -41		377.725,01	0,19
FUTURE EURO STOXX 50 PR.EUR 03.23 EUREX	185	EUR	Anzahl -273		297.715,00	0,15
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds				EUR	1.825.465,89	0,92
Bankguthaben				EUR	1.825.465,89	0,92
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		EUR	15.571,06	% 100,000	15.571,06	0,01
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen bei:						
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		DKK	13.909,65	% 100,000	1.870,51	0,00
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		HUF	0,61	% 100,000	0,00	0,00
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		NOK	296.131,92	% 100,000	28.171,38	0,01
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		PLN	0,31	% 100,000	0,07	0,00
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		SEK	60.876,91	% 100,000	5.476,12	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:						
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		AUD	384,48	% 100,000	244,39	0,00
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		CAD	22.546,79	% 100,000	15.595,76	0,01
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		CHF	10.362,66	% 100,000	10.498,09	0,01
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		GBP	4.286,21	% 100,000	4.832,25	0,00
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		HKD	1.442.368,16	% 100,000	173.186,71	0,09
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		JPY	109.907.319,00	% 100,000	780.688,79	0,39
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		MXN	0,62	% 100,000	0,03	0,00
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		PHP	0,99	% 100,000	0,02	0,00
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		SGD	71.890,16	% 100,000	50.241,22	0,03
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		TRY	47,54	% 100,000	2,38	0,00
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		USD	788.679,82	% 100,000	739.087,08	0,37
B. Metzler seel Sohn & Co. AG		ZAR	0,48	% 100,000	0,03	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände				EUR	2.226.221,43	1,12
Zinsansprüche		EUR	716,57		716,57	0,00
Dividendenansprüche		EUR	160.437,63		160.437,63	0,08
Quellensteueransprüche		EUR	249.875,83		249.875,83	0,13
Einschüsse (Initial Margins)		EUR	1.815.191,40		1.815.191,40	0,92
Sonstige Verbindlichkeiten				EUR	-360.794,68	-0,18
Verwaltungsvergütung		EUR	-265.926,42		-265.926,42	-0,13
Verwahrstellenvergütung		EUR	-16.620,41		-16.620,41	-0,01
Lagerstellenkosten		EUR	-77.932,28		-77.932,28	-0,04
Zinsverbindlichkeiten		EUR	-315,57		-315,57	0,00
Fondsvermögen				EUR	198.307.585,42	100,00¹⁾
Anteilwert				EUR	86,17	
Ausgabepreis				EUR	90,48	
Rücknahmepreis				EUR	86,17	
Anteile im Umlauf				STK	2.301.390	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2022	
AUD	(AUD)	1,5732000	= 1 EUR (EUR)
CAD	(CAD)	1,4457000	= 1 EUR (EUR)
CHF	(CHF)	0,9871000	= 1 EUR (EUR)
DKK	(DKK)	7,4363000	= 1 EUR (EUR)
GBP	(GBP)	0,8870000	= 1 EUR (EUR)
HKD	(HKD)	8,3284000	= 1 EUR (EUR)
HUF	(HUF)	400,2300000	= 1 EUR (EUR)
JPY	(JPY)	140,7825000	= 1 EUR (EUR)
MXN	(MXN)	20,7929000	= 1 EUR (EUR)
NOK	(NOK)	10,5118000	= 1 EUR (EUR)
PHP	(PHP)	59,4268000	= 1 EUR (EUR)
PLN	(PLN)	4,6798000	= 1 EUR (EUR)
SEK	(SEK)	11,1168000	= 1 EUR (EUR)
SGD	(SGD)	1,4309000	= 1 EUR (EUR)
TRY	(TRY)	19,9649000	= 1 EUR (EUR)
USD	(USD)	1,0671000	= 1 EUR (EUR)
ZAR	(ZAR)	18,1485000	= 1 EUR (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen
185

Eurex Deutschland

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Agnico Eagle Mines Ltd. Registered Shares o.N.	CA0084741085	STK	14.400	53.500	
Asahi Group Holdings Ltd. Registered Shares o.N.	JP3116000005	STK	71.200	94.700	
Associated British Foods PLC Registered Shares LS -,0568	GB0006731235	STK	29.500	95.000	
Bank of America Corp. Registered Shares DL 0,01	US0605051046	STK	71.700	134.100	
Barry Callebaut AG Namensaktien SF 0,02	CH0009002962	STK	600	600	
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	STK	7.800	15.300	
Berkshire Hathaway Inc. Reg. Shares B New DL -,00333	US0846707026	STK	9.940	21.440	
Blackrock Inc. Reg. Shares Class A DL -,01	US09247X1019	STK	3.128	8.503	
Blackstone Inc. Registered Shares DL -,00001	US09260D1072	STK	0	21.900	
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089	STK	350	350	
Chevron Corp. Registered Shares DL-,75	US1667641005	STK	18.700	18.700	
CK Hutchison Holdings Ltd. Registered Shares o.N.	KYG217651051	STK	255.000	255.000	
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	FR0001206444	STK	51.500	88.400	
Dave & Buster's Entertain.Inc. Registered Shares DL -,01	US2383371091	STK	0	27.000	
Deere & Co. Registered Shares DL 1	US2441991054	STK	5.400	5.400	
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	STK	50.700	79.950	
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE000DWS1007	STK	33.500	33.500	
eBay Inc. Registered Shares DL -,001	US2786421030	STK	27.900	85.900	
Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50	NO0010096985	STK	87.000	139.000	
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	DE000EVNK013	STK	85.000	85.000	
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011585146	STK	0	11.970	
Fortum Oyj Registered Shares EO 3,40	FI0009007132	STK	156.500	156.500	
Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785802	STK	38.200	38.200	
Goodyear Tire & Rubber Co.,The Registered Shares o.N.	US3825501014	STK	0	39.400	
Hasbro Inc. Registered Shares DL -,50	US4180561072	STK	5.700	29.500	
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	STK	1.710	4.440	
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	0	51.800	
JD.com Inc. Registered Shares A o.N.	KYG8208B1014	STK	1.480	1.480	
Kering S.A. Actions Port. EO 4	FR0000121485	STK	0	2.700	
Lyft Inc. Reg. Shares Cl.A USD -,00001	US55087P1049	STK	27.380	42.780	
Mastercard Inc. Registered Shares A DL -,0001	US57636Q1040	STK	5.510	9.400	
Match Group Inc	US57667L1070	STK	0	11.440	
Mattel Inc. Registered Shares DL 1	US5770811025	STK	11.900	152.200	
McCormick & Co. Inc. Reg. Shares (Non Voting) o.N.	US5797802064	STK	11.600	11.600	
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	9.900	49.660	
Meta Platforms Inc. Reg. Shares Cl.A DL-,000006	US30303M1027	STK	0	20.300	
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50	NO0003054108	STK	145.100	145.100	
Nomad Foods Ltd. Reg. Shares (DI)(WI) o.N.	VGG6564A1057	STK	56.500	88.700	
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000743059	STK	9.000	44.100	
Orron Energy AB Namn-Aktier SK -,01	SE0000825820	STK	58.000	58.000	
Palo Alto Networks Inc. Registered Shares DL -,0001	US6974351057	STK	1.400	1.400	
Pfizer Inc. Registered Shares DL -,05	US7170811035	STK	0	104.500	
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.	DE000PAH0038	STK	22.700	22.700	
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	GB00B24CGK77	STK	48.300	48.300	
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007037129	STK	13.396	131.300	
S'pore Telecommunications Ltd. Registered Shares SD -,15	SG1T75931496	STK	286.000	3.253.000	
Samsung Electronics Co. Ltd. R.Sh(sp.GDRs144A/95) 25/SW 100	US7960508882	STK	900	900	
Shimano Inc. Registered Shares o.N.	JP3358000002	STK	0	9.797	
Shiseido Co. Ltd. Registered Shares o.N.	JP3351600006	STK	10.500	57.000	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	13.700	13.700	
SIG Group AG Namens-Aktien SF-,01	CH0435377954	STK	0	73.750	
Sika AG Namens-Aktien SF 0,01	CH0418792922	STK	0	2.800	
Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0007231326	STK	5.200	5.200	
SSE PLC Shs LS-,50	GB0007908733	STK	70.200	70.200	
Starbucks Corp. Reg. Shares DL -,001	US8552441094	STK	0	4.800	
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD -,00002	KYG875721634	STK	29.000	51.000	
Tokyo Electron Ltd. Registered Shares o.N.	JP3571400005	STK	2.500	2.500	
Toyota Motor Corp. Registered Shares o.N.	JP3633400001	STK	85.800	283.200	
Valéo S.E. Actions Port. EO 1	FR0013176526	STK	0	53.000	
Vodafone Group PLC Registered Shares DL 0,2095238	GB00BH4HKS39	STK	1.492.000	1.492.000	
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	STK	37.900	37.900	
Walt Disney Co., The Registered Shares DL -,01	US2546871060	STK	18.500	24.000	
Wheaton Precious Metals Corp. Registered Shares o.N.	CA9628791027	STK	0	23.200	

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	ES0644580906	STK	356.600	356.600	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Aker BP ASA Reg.Sw.Dep.Rcpts (SDRs)/1 o.N.	SE0017486566	STK	55.157	55.157	
Lundin Energy MergerCo AB Namn-Aktier AK	SE0017936768	STK	58.000	58.000	
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR, NIKKEI 225 ST. AVERAGE JPY, S+P 500)					
			EUR		155.636,49

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,33%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.267.818,56 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	731.539,43	0,32
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3.992.432,10	1,73
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	29.607,50	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	-109.730,84	-0,05
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-758.106,64	-0,33
11. Sonstige Erträge	EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR	3.885.741,55	1,69
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2.784,08	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.505.758,75	-1,52
– Verwaltungsvergütung	EUR	-3.505.758,75	
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-231.809,90	-0,10
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-18.339,28	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-325.805,22	-0,14
– Depotgebühren	EUR	-336.037,69	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	64.618,50	
– Sonstige Kosten	EUR	-54.386,03	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-30.329,57	
Summe der Aufwendungen	EUR	-4.084.497,23	-1,77
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-198.755,68	-0,09
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	26.781.590,36	11,64
2. Realisierte Verluste	EUR	-30.679.689,27	-13,33
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-3.898.098,91	-1,69
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-4.096.854,59	-1,78
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-33.505.622,61	-14,56
	EUR	-6.467.863,54	-2,81
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-39.973.486,15	-17,37
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-44.070.340,74	-19,15

Entwicklung des Sondervermögens

2022

		EUR	249.136.288,85
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-6.885.333,11
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	3.029.531,11	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-9.914.864,22	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	126.970,42
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-44.070.340,74
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-33.505.622,61	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-6.467.863,54	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	198.307.585,42

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4.096.854,59	-1,78
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage		EUR	-4.096.854,59

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2019	Stück	2.560.495	EUR	211.608.454,54	EUR	82,64
2020	Stück	2.460.401	EUR	219.193.300,33	EUR	89,09
2021	Stück	2.374.232	EUR	249.136.288,85	EUR	104,93
2022	Stück	2.301.390	EUR	198.307.585,42	EUR	86,17

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	24.628.262,35
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,80
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,34

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,73 %
größter potenzieller Risikobetrag	7,44 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,21 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 0,90

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag¹⁾

Bloomberg Commodity Index Total Return	10,00 %
MSCI World Net TR Index	90,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	86,17
Ausgabepreis	EUR	90,48
Rücknahmepreis	EUR	86,17
Anteile im Umlauf	STK	2.301.390

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Die nachfolgend dargestellten Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände decken eventuelle aus der Covid-19 Pandemie resultierenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Infolge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine und der damit verbundenen Sanktionen kann es zu massiven Verwerfungen an allen Kapitalmärkten und somit zu besonderen Bewertungsunsicherheiten kommen.

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen. Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,88 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	412.848,09
--------------------	-----	------------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	23.789.888,99
davon feste Vergütung	EUR	17.854.088,99
davon variable Vergütung	EUR	593.800,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	226
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	4.046.407,62
davon Geschäftsleiter	EUR	1.566.851,72
davon andere Führungskräfte	EUR	2.050.770,18
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	428.785,72
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise-compliance/verguetungsstrategie veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2021

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu den Offenlegungspflichten von Vermögensverwaltern gemäß § 134c Abs. 4 des AktG

Die Anlageentscheidungen wurden nach Maßgabe der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Wertentwicklung sowie der festgestellten mittel- bis langfristigen Risiken getroffen; wir verweisen hierzu auf unsere Darstellungen im Tätigkeitsbericht. Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios, zu den Portfolioumsätzen im Berichtszeitraum, zu den Portfolioumsatzkosten (Transaktionskosten) sowie ggf. zur Handhabung der Wertpapierleihe können diesem Jahresbericht entnommen werden. Die Stimmrechte für die im Fonds gehaltenen Unternehmenstitel wurden im Interesse der Anleger auf Grundlage von Leitlinien zur Stimmrechtsausübung durch Stimmrechtsvertreter (F&C Management Limited, Bank of Montreal Global Asset Management oder andere) ausgeübt.

Die Leitlinien zur Stimmrechtsausübung beinhalteten Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten und wurden im Berichtszeitraum im Rahmen eines Jahresgesprächs mit dem Dienstleister routinemäßig überprüft. U.a. durch die Vorgaben des KAGB hat die Metzler Asset Management GmbH bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen oder deren Anlegern zu handeln. Zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten wurden von der Metzler Gruppe umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen.

Wenn sich für die Metzler Asset Management GmbH bei einzelnen Abstimmungspunkten in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte Interessenkonflikte ergeben sollten, so wird sie sich in diesen Punkten der Stimme enthalten. Solche Interessenkonflikte können sich sowohl aus der Tätigkeit der Metzler Asset Management GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft als auch aus der Tätigkeit anderer Gesellschaften der Metzler Gruppe ergeben. Ebenfalls werden die Voting-Empfehlungen der Stimmrechtsvertreter für wichtige Kunden und ausgewählte investierte Unternehmen überprüft.

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:
RWS Aktienfonds Nachhaltig

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900385YTW0IMAVE09

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft förderte bei der Verwaltung des Produkts unter anderem ökologische und soziale Merkmale. Aufgrund der Breite der Investitionen, die das Produkt tätigte, können die ökologischen und sozialen Merkmale diverse Themenkreise betreffen.

Alle Unternehmen des Anlageuniversums wurden einer intensiven Prüfung anhand von branchenspezifischen sozialen und umweltbezogenen Kriterien unterzogen, dazu gehören auch Aspekte der guten Unternehmensführung. Abhängig vom sozialen und ökologischen Einfluss der Branche wurden Mindestanforderungen an das Nachhaltigkeitsrating festgelegt. Zudem wurde die nachhaltige Entwicklung der Unternehmen betrachtet, um Emittenten zu identifizieren und auszuwählen, die sowohl die Risiken, aber auch die Chancen einer nachhaltigen Entwicklung erkannt haben und somit einen erkennbaren Prozess zum Übergang in eine kohlenstoffarme und nachhaltige Unternehmenstätigkeit beschreiten.

Es wurden keine Investitionen im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 getätigt. Die Merkmale des Fonds haben keinen Beitrag zu den Umweltzielen im Sinne der genannten Verordnung oder im Sinne der Taxonomieverordnung geleistet.

Die Gesellschaft verfolgte dabei folgende Ansätze: Ausschlüsse, Best-in-Class und Engagement.

Ausschlüsse

Die Unternehmen wurden anhand von Negativmerkmalen einem strikten Ausschlussverfahren unterzogen. Die Auswahl der Ausschlusskriterien orientierte sich an Verstößen gegen international anerkannte Normen sowie an nationalen Branchenstandards.

- Es wurden Emittenten ausgeschlossen, die in den folgenden kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind und Umsätze generieren:
 - Hersteller kontroverser/geächteter Waffen (z.B. Landminen, Streubomben, Massenvernichtungswaffen)
 - Hersteller konventioneller Rüstung/Waffen, sofern Umsatz > 5% vom Gesamtumsatz
 - Unternehmen die Kohle oder Uran abbauen, sofern Umsatz > 5% vom Gesamtumsatz
 - Betreiber von Kernkraftwerken und Hersteller wesentlicher Komponenten für Kernkraftwerke, sofern Umsatz > 5% vom Gesamtumsatz
 - Unternehmen die zur Energiegewinnung fossile Brennstoffe (exklusive Gas) oder Uran verstromen, sofern Umsatz > 10% vom Gesamtumsatz
 - Unternehmen, die Verfahren zum Abbau und/oder Aufbereitung von Ölsanden einsetzen und/oder Fracking-Technologien herstellen und/oder anwenden
 - Tabakwaren, sofern Umsatz > 5% vom Gesamtumsatz
- Zum anderen wurden Unternehmen ausgeschlossen, die kontroverse Geschäftspraktiken verfolgen. Dazu gehören Unternehmen, die eindeutig und ohne Aussicht auf positive Veränderung gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des „Global Compact“ der

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Vereinten Nationen“ verstoßen. Diese bestehen aus Vorgaben hinsichtlich Menschen- und Arbeitsrechte sowie Umweltschutz und Korruption.

- Für eine Investition kamen ausschließlich Titel von Emittenten infrage, die vom Datenanbieter MSCI ESG Research LLC mindestens ein ESG-Rating von BB oder besser erhalten haben.

Die vorgenannten Ausschlüsse galten nur bei direkten Investitionen.

Best-in-Class

Alle Unternehmen des Anlageuniversums wurden einer intensiven Prüfung anhand von branchenspezifischen sozialen und umweltbezogenen Kriterien unterzogen, dazu gehörten auch Aspekte der guten Unternehmensführung. Zudem wurden die nachhaltige Entwicklung der Unternehmen betrachtet. Die Beurteilung und Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale erfolgte unter Berücksichtigung der von MSCI ESG Research LLC herausgegebenen Nachhaltigkeitsratings. Potenzielle Unternehmen mussten ein entsprechend gutes Nachhaltigkeitsrating aufweisen und im Vergleich zu Ihren Konkurrenten im jeweiligen Branchensektor bereits ein vergleichsweise hohes Niveau im Bereich nachhaltiges Management erreicht haben. Zudem wurde berücksichtigt, ob das Unternehmen einen erkennbaren Prozess zum Übergang in eine kohlenstoffarme und nachhaltige Unternehmenstätigkeit beschreitet und somit einen positive ESG-Trend nachweisen kann. Die Unternehmen mussten mindestens ein MSCI ESG-Rating von BB oder besser vorweisen. Unternehmen, die als Nachzügler im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement gelten und ein MSCI ESG-Rating von B oder schlechter aufweisen, wurden im Vorherein ausgeschlossen

Engagement

Die Gesellschaft trat mit den Unternehmen, in die sie investierte, in einen Dialog und thematisierte relevante ESG-Parameter. Dabei übte die Gesellschaft ihren Einfluss auch dahingehend aus, dass im Bereich jeweils relevanter ESG-Parameter durch die Unternehmen kontinuierlich Verbesserungen erzielt werden können.

● *Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?*

Lagen Informationen auf Ebene der Vermögensgegenstände vor, wurden diese auf Ebene des Fonds zusammengefasst. Zur Messung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden nachfolgende Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet:

ESG-Rating

Anhand einer regelbasierten Methodik bewertet MSCI ESG Research, in welchem Ausmaß ein Unternehmen ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Die Bewertung erfolgt anhand einer siebenstufigen Skala und reicht von einer führenden (AAA, AA), über eine überdurchschnittlich (A, BBB, BB) bis hin zu einer rückständigen (B, CCC) Einschätzung.

Einhaltung der Ausschlusskriterien

Beim Fonds kommen Ausschlusskriterien zum Einsatz. Die Einhaltung der Kriterien wird fortlaufend überprüft und in den regelmäßigen Informationen ausgewiesen.

Es fließen nur aktiv verursachte Verletzungen, sowie passive Verletzungen, die länger als 10 Arbeitstage anhielten, in die Betrachtung mit ein.

PAI-Indikatoren

Ein wesentlicher Teil der nachhaltigen Ertragsanalyse besteht darin, eine Gruppe von Indikatoren zu messen, die sogenannten PAI („Principal Adverse Impacts“), die auch als „nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen“ bezeichnet werden. Sie lassen sich in folgende Themengruppen gliedern:

- Treibhausgasemissionen
- Biodiversität
- Wasser
- Abfall
- Soziales und Beschäftigung

Die relevanten Indikatoren aus diesen Themengruppen sind:

- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
- Emissionen in das Wasser
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
- Geschlechtervielfalt in Leistungs- und Kontrollorganen
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

Die Indikatoren haben wie folgt abgeschnitten:

Nachhaltigkeitsindikator	Wert
ESG Rating	AA
Einhaltung der Ausschlusskriterien	Ja
THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (in Tonnen CO ₂ -Äquivalente / 1 Millionen Euro Umsatz)	1165
Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (in %)	0,0
Emissionen in das Wasser (n Tonnen)	21.154
Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (in Tonnen)	30
Geschlechtervielfalt in Leistungs- und Kontrollorganen (in %)	68,1
Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen; in %)	0,0
Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (in %)	0,0

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nachhaltigkeitsindikator	2022	2021	2020
ESG Rating	AA	/	/
Einhaltung der Ausschlusskriterien	Ja	/	/
THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (in Tonnen CO ₂ -Äquivalente / 1 Millionen Euro Umsatz)	1165	/	/
Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (in %)	0,0	/	/
Emissionen in das Wasser (n Tonnen)	21.154	/	/
Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (in Tonnen)	30	/	/
Geschlechtervielfalt in Leistungs- und Kontrollorganen (in %)	68,1	/	/
Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen; in %)	0,0	/	/
Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (in %)	0,0	/	/

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

— *Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

— *Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:*

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (sogenannte „principle adverse impacts“ („PAIs“)) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne des Artikel 4 Absatz 1 a) der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Nachhaltigkeitsfaktoren wurden in diesem Sinne definiert als Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die PAIs lassen sich in folgende Themengruppen gliedern:

- Treibhausgasemissionen
- Biodiversität
- Wasser
- Abfall
- Soziales und Beschäftigung

Der Fondsmanager des jeweiligen Teilfonds integrierte dazu die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren systematisch in seiner Anlageanalyse und seinen Entscheidungsprozessen. Die Möglichkeit zur systematischen Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hingte maßgeblich von der verfügbaren Datenqualität ab. Die Berücksichtigung erfolgte dabei durch Positivkriterien für die Auswahl der Unternehmen, Ausschlusskriterien und/oder ESG-Engagement.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: vom 01.01.2022 bis 30.12.2022

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
ALPHABET INC.CL C DL-,001	Kommunikationsdienste	3,25%	Vereinigte Staaten
DEUTSCHE BOERSE NA O.N.	Finanzwesen	3,13%	Deutschland
AMAZON.COM INC. DL-,01	Nichtbasiskonsumgüter	2,68%	Vereinigte Staaten
INTACT FINANCIAL CORP.	Finanzwesen	2,64%	Kanada
NOVO-NORDISK NAM.B DK-,20	Gesundheitswesen	2,41%	Dänemark
HANNOVER RUECK SE NA O.N.	Finanzwesen	2,20%	Deutschland
APPLE INC.	IT	2,11%	Vereinigte Staaten
TOTALENERGIES SE EO 2,50	Energie	2,10%	Frankreich
NESTLE NAM. SF-,10	Basiskonsumgüter	2,04%	Schweiz
NORDEA BANK ABP	Finanzwesen	2,02%	Finnland
ALLIANZ SE NA O.N.	Finanzwesen	1,94%	Deutschland
ROCHE HLDG AG GEN.	Gesundheitswesen	1,75%	Schweiz
DT.TELEKOM AG NA	Kommunikationsdienste	1,73%	Deutschland
SAMPO OYJ A	Finanzwesen	1,71%	Finnland
AIA GROUP LTD	Finanzwesen	1,65%	Hongkong

Die Berechnung der Investitionsquote erfolgt zeitraumbezogen unter Berücksichtigung der Bestände zu den buchhalterischen Monatsenden innerhalb der Berichtsperiode. Für eine Position wird der investierte Marktwert über alle Stichtage zu einer Summe zusammengefasst und durch die Summe der Fondsvolumen dividiert.



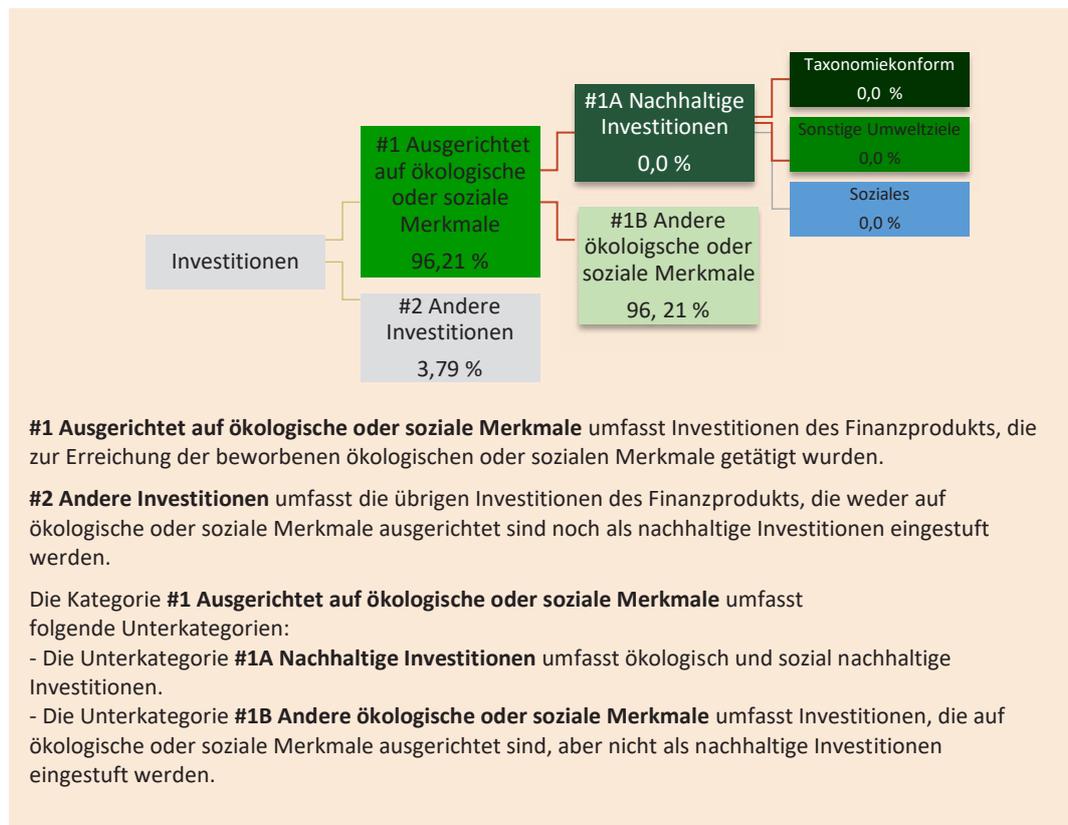
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

0 %.

● *Wie sah die Vermögensallokation aus?*

Der Anteil der Investitionen, die die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale fördern, und andere Investitionen, an den Gesamtinvestitionen, war wie folgt:

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Es wurde in folgenden Sektoren investiert:

Basiskonsumgüter (14,25 %), Energie (4,12 %), Finanzwesen (22,50 %), Gesundheitswesen (9,92 %), Immobilien (0,04 %), Industrie (3,10 %), IT (10,93 %), Kasse (3,85 %), Kommunikationsdienste (9,45 %), Nichtbasiskonsumgüter (12,27 %), Rohstoffe (5,21 %), Versorgungsbetriebe (4,44 %), Sonstiges (-0,09).

Der Investitionsanteil in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen betrug 7,55 %.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

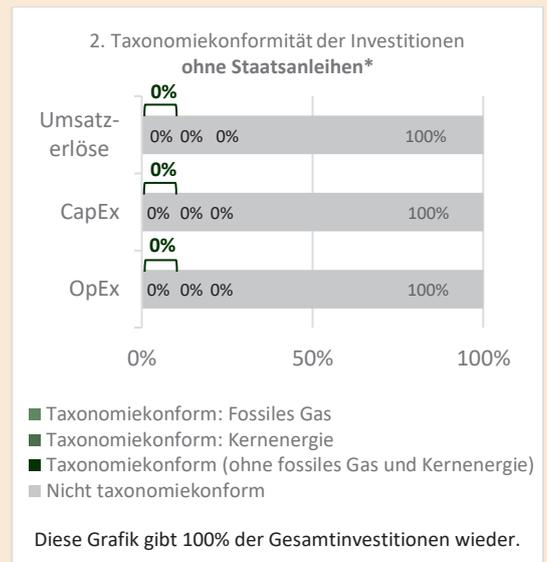
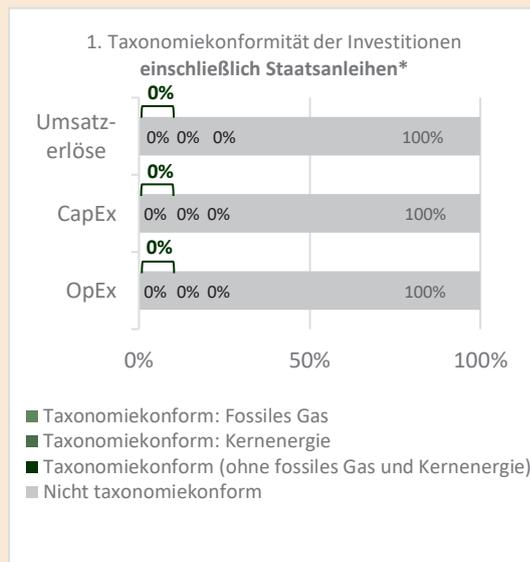
● Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonmiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

0 %.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

0 %. Da eine erstmalige Berichtserstattung erfolgt, ist eine Veränderung im Vergleich zur vorangegangenen Berichtsperiode nicht verfügbar.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

0 %.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

0 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte in Anlagen, gemäß der laut Verkaufsprospekt zulässigen Vermögensgegenstände, die mit ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen. Darüber hinaus hat dieser Fonds ergänzend in andere Anlagen investiert, die als nichtkonform mit den beworbenen Merkmalen gelten. Diese anderen Anlagen können die in der Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, wie z.B. Barmittel und Derivate, umfassen und wurden vom Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt.

Folgende Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“: Futures, Barmittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

Bei diesen Vermögensgegenständen fand keine Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren statt.

Ebenfalls wurden keine ökologischen oder sozialen Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Bei der Anlagestrategie wurden die Ausschlusskriterien, der Best-in-Class-Ansatz und die unter „Engagement“ dargestellten Maßnahmen verbindlich berücksichtigt.

Bei Verstößen gegen die Vorgaben erfolgte eine schnellstmögliche Rückführung zur Wiedereinhaltung der Vorgaben.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Frankfurt am Main, den 17. April 2023

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens RWS-Aktienfonds Nachhaltig – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. April 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelpacher
Wirtschaftsprüferin

Änderung der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ und „Besonderen Anlagebedingungen“ des OGAW-Sondervermögens zum 1. April 2022

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 23. Dezember 2021 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen und die Besonderen Anlagebedingungen für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen geändert.

Die Allgemeinen Anlagebedingungen wurden an das neue zwischen der BaFin und dem Bundesverband Investment und Asset Management e. V. (BVI) abgestimmte Muster (Stand Juni 2021) angepasst.

Nach Beschluss des Fondsinitiators RWS Vermögensplanung AG und der Metzler Asset Management GmbH wurde zur Klassifizierung des OGAW-Sondervermögens als Artikel 8-Fonds der Offenlegungs-VO eine Nachhaltigkeitsstrategie unter Berücksichtigung von Ausschlusskriterien implementiert. In diesem Zusammenhang wurde der Fondsname RWS-Aktienfonds in „RWS-Aktienfonds Nachhaltig“ geändert.

Des Weiteren dienen die Änderungen in den Anlagebedingungen der Umsetzung des Fondsstandortgesetzes und der Einführung des Liquiditätsmanagement-Tools der „Rücknahmebeschränkung“. Dazu wurde in den Besonderen Anlagebedingungen die neue Klausel zur Bestimmung des Schwellenwertes für Rücknahmebeschränkungen für das OGAW-Sondervermögen aufgenommen. Zudem wurden redaktionelle Änderungen der Besonderen Anlagebedingungen vorgenommen.

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-11 11

Portfoliomanagement

DJE Kapital AG
Mandats- & Vertriebsmanagement
Pullacher Straße 24
82049 Pullach

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 - 11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 - 11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com